

Heine, Heinrich: XxIII (1827)

1 Ich stand in dunkeln Träumen
2 Und starrte ihr Bildniß an,
3 Und das geliebte Antlitz
4 Heimlich zu leben begann.

5 Um ihre Lippen zog sich
6 Ein Lächeln wunderbar,
7 Und wie von Wehmuthstränen
8 Erglänzte ihr Augenpaar.

9 Auch meine Thränen flossen
10 Mir von den Wangen herab —
11 Und ach, ich kann es nicht glauben,
12 Daß ich Dich verloren hab'!

(Textopus: XxIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10466>)